

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

20. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 25. April 1967	Nummer 55
--------------	--	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
203207	29. 3. 1967	RdErl. d. Finanzministers Formblätter für Umzugskostenvergütungen	533

203207

Formblätter für Umzugskostenvergütungen

RdErl. d. Finanzministers v. 29. 3. 1967 —
B 2720 — 321/IV/67

Für die Anträge auf Umzugskostenvergütung nach dem Landesumzugskostengesetz vom 26. 4. 1966 (GV. NW. S. 268 / SGV. NW. 20320) in Verbindung mit dem Bundesumzugskostengesetz vom 8. 4. 1964 (BGBl. I S. 253) und für die Berechnung der Umzugskostenvergütung bitte ich, folgende als Anlagen beigefügte Formblätter zu verwenden:

1. Antrag auf Umzugskostenvergütung,
2. Antrag auf Erstattung der Reisekosten,
3. Antrag auf Mietentschädigung,
4. Antrag auf einen Beitrag zur Beschaffung von Kochherden, Ofen und anderen Heizgeräten,
5. Zusammenstellung der nachgewiesenen sonstigen Umzugsauslagen,
6. Nachweis der Auslagen für Fenstervorhänge,
7. Berechnung der erstattungsfähigen Auslagen für Fenstervorhänge,
8. Berechnung der Umzugskostenvergütung,
9. Bescheid für den Antragsteller.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Antrag auf Umzugskostenvergütung

Anlage 1

An

Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen	
Name und Vorname des Antragstellers	Amts- oder Dienstbezeichnung
Dienststelle	
Wohnung (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> Ehe aufgehoben <input type="checkbox"/> Ehe für nichtig erklärt seit	
Ich beantrage Umzugskostenvergütung für den ausgeführten Umzug	von
	nach

I. Am Tage vor dem Einladen des Umzugsgutes zur häuslichen Gemeinschaft des Antragstellers gehörende Personen, soweit sie auch am neuen Wohnort mit dem Antragsteller in häuslicher Gemeinschaft leben:

Vor- und Zuname	Geburtsdatum	Rechtliche Stellung zum Antragsteller (z. B. Sohn, Hausangestellte)	Familienstand	Wird diesen Personen aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend Unterkunft und Unterhalt gewährt? Wenn ja: Aus welchem Grunde?*)
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

2. Zusage der Umzugskostenvergütung erteilt durch Erl./Vfg. des/der	vom (Datum und Aktenzeichen)
der (die) mir bekanntgegeben worden ist am	Anlaß der Zusage
3. Tag des Einladens des Umzugsgutes	Tag des Ausladens des Umzugsgutes
Besoldungs-/Vergütungsgruppe des Antragstellers am Tage vor dem Einladen des Umzugsgutes (eine evtl. Rückwirkung der Einweisung ist unberücksichtigt zu lassen)	
1. Die Wohnung ist mit Kochgelegenheit und mit den notwendigen, nicht vom Vermieter der Wohnung zur Verfügung gestellten Möbeln und sonstigen Haushaltsgegenständen ausgestattet:	
a) Die bisherige Wohnung seit	b) Die neue Wohnung seit

Die Beantwortung dieser Frage ist entbehrlich für den Ehegatten, die ledigen ehelichen Kinder und für ehelich erklärten Kinder, für Hausangestellte und für Personen, deren Hilfe der Umziehende aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht nur vorübergehend bedarf.

5. Innerhalb der letzten fünf Jahre ist ein Umzug aus dienstlichen Gründen vorausgegangen			
<input type="checkbox"/> nein			
<input type="checkbox"/> ja, nach Erl./Vfg. des/der		vom (Datum und Aktenzeichen)	
ausgeführt am (Tag des Ausladens des Umzugsgutes):			
6. Die neue Wohnung ist als vorläufige Wohnung anerkannt		Die bisherige Wohnung war als vorläufige Wohnung anerkannt	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
Falls ja: Mit Erl./Vfg. des/der		vom (Datum und Aktenzeichen)	
7. Für den Umzug			
<input type="checkbox"/> haben weder ich noch eine andere Person eine Zuwendung von einer anderen Dienst- oder Beschäftigungsstelle erhalten			
<input type="checkbox"/> habe ich – hat der (die)	einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt	bei	, über den bis heute nicht entschieden worden ist
<input type="checkbox"/> habe ich – hat der (die)	eine Zuwendung erhalten in Höhe	von	DM, die ich auf dem beiliegenden besonderen Blatt erläutert habe.
8. Ich beantrage im einzelnen (bei Umzügen aus zwingenden persönlichen Gründen werden nur die Beförderungsauslagen und die Reisekosten erstattet):			
<input type="checkbox"/> Ersatz der Beförderungsauslagen (Spediteurrechnung usw. liegen bei) – Beleg Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Erstattung von Reisekosten – Anlage Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Mietentschädigung – Anlage Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Beitrag zum Beschaffen von Kochherden, Öfen und anderen Heizgeräten – Anlage Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Erstattung der Auslagen für zusätzlichen Unterricht (Bescheinigung der Schule und Rechnungen liegen bei) – Beleg Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen oder			
<input type="checkbox"/> Erstattung der nachgewiesenen sonstigen Umzugsauslagen – Anlage Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Erstattung der Beförderungsauslagen und Fahrtauslagen bei späterer Eheschließung – Beleg Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Erstattung der Auslagen für Umzugsvorbereitungen – Beleg Nr. _____			
9. Ich bitte, die Umzugskostenvergütung			
<input type="checkbox"/> bar zu zahlen			
<input type="checkbox"/> zu überweisen auf das Konto Nr.		bei (Bank, Sparkasse, Postscheckamt)	
Falls Postscheckamt: Dort angegebener Wohnort:			
Als Abschlag auf die Umzugskostenvergütung habe ich bereits _____ DM erhalten.			

Ich versichere pflichtgemäß die Richtigkeit meiner Angaben in dem vorstehenden Antrag und den Anlagen und Belegen hierzu.

Ort und Datum

Unterschrift des Antragstellers

Anlage Nr. _____ zum Antrag auf Umzugskostenvergütung
des/der (Amtsbezeichnung und Name)

Anlage 2

Erstattung der Reisekosten (§ 5 BUKG)

Erstattung der Reisekosten (§ 5 BUKG)				Nicht vom Antragsteller auszufüllen				
I. Reise zum Suchen oder Besichtigen der Wohnung				Erstattungsfähig DM				
Benutztes Beförderungsmittel			Wagenklasse					
Es reiste		Besoldungs-/Vergütungsgruppe des Antragstellers vor Antritt der Reise						
Hinfahrt am	um	Rückfahrt beendet am	um					
		Uhr						
Aufenthalt am Besichtigungsort		Tag(e)						
		Tagegeld(er) zu _____ DM						
		Übernachtungsgeld(er) zu _____ DM						
Fahrkosten der öffentlichen Verkehrsmittel			_____ DM					
Zu- und Abgang am bisherigen Wohnort*)			_____ DM					
Zu- und Abgang am Besichtigungsort*)			_____ DM					
Bei Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs zusätzlich anzugeben: Entfernung bisheriger Wohnort/Besichtigungsort			_____ km					
II. Reise an den bisherigen Wohnort zur Vorbereitung und Durchführung des Umzugs								
Benutztes Beförderungsmittel		Wagenklasse				Reisetag		
Es reiste		Besoldungs-/Vergütungsgruppe des Antragstellers vor Antritt der Reise						
Nur auszufüllen, wenn eine andere Person als der Antragsteller gereist ist: Keiner der zum Haushalt des Antragstellers gehörenden Personen, die sich zur Zeit des Umzugs am bisherigen Wohnort befanden, konnte die Vorbereitung und Durchführung des Umzugs zugemutet werden, weil								
Fahrkosten der öffentlichen Verkehrsmittel			_____ DM					
Zu- und Abgang*)			_____ DM					
Bei Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs zusätzlich anzugeben: Entfernung zwischen den Reiseorten			_____ km					
I. Umzugsreise								
Benutztes Beförderungsmittel			Wagenklasse					
Es reisten		Zahl der Kinder						Sonstige Personen
<input type="checkbox"/> Antragsteller <input type="checkbox"/> Ehegatte								
Tag des Einladens des Umzugsgutes		Tag des Ausladens des Umzugsgutes						
Am Tage des Ausladens des Umzugsgutes mußten außerhalb der neuen Wohnung übernachten _____ der zum Haushalt gehörenden Personen, weil								
Besoldungs-/Vergütungsgruppe des Antragstellers vor Antritt der Reise		Tagegeld(er) zu _____ DM		Übernachtungsgeld(er) zu _____ DM				
Fahrkosten der öffentlichen Verkehrsmittel			_____ DM					
Zu- und Abgang*)			_____ DM					
Bei Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs zusätzlich anzugeben: Entfernung bisheriger Wohnort/neuer Wohnort			_____ km					

Bei Benutzung nicht regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel Belege beifügen.

Insgesamt erstattungsfähig:
Festgestellt:

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift, Amtsbez., bzw. VergGr

age Nr. _____ zum Antrag auf Umzugskostenvergütung
/der (Amtsbezeichnung und Name)

Anlage 3

Umwohnungsschädigung (§ 6 BUKG)

Angaben des Antragstellers

1		Wohnung 2	Garage 3	Garten 4
Neue Wohnung (Garage, Garten)				
1.	Wohnungszuweisung vom		–	–
	ausgehändigt am		–	–
2.	Miet- (Pacht-)vertrag			
	a) abgeschlossen am			
	b) mit Wirkung ab			
3.	Benutzbar (erst) ab (Begründung siehe Abschn. III)			
4.	In Nutzung genommen am			
5.	Gezahlte monatliche Miete (Pacht) einschl. Nebenabgaben (Mietvertrag liegt bei)	DM	DM	DM
	ab			
	Beleg Nr.			

Bisherige Wohnung (Garage, Garten)

1.	Gekündigt am			
2.	Zeitpunkt, zu dem das Miet- (Pacht-)verhältnis frühestens gelöst werden konnte (Nachweise über Vertragsdauer liegen bei)			
3.	Miet- (Pacht-)verhältnis bestand seit			
4.	Befindet sich das Objekt (Wohnung, Garage, Garten) im Eigentum des Umziehenden oder der zu seiner häuslichen Gemeinschaft gehörenden Personen?	ja/nein	ja/nein	ja/nein
5.	Beendigung der Nutzung am			
6.	Ganz oder teilweise anderweit vermietet, verpachtet oder genutzt vom			
	bis			
7.	Gezahlte Miete (Pacht) einschl. Nebenabgaben oder örtlicher Mietwert, wenn das Objekt sich im Eigentum des Umziehenden befindet			
	a) Monatsbetrag	DM	DM	DM
	b) Gesamtbetrag	DM	DM	DM
	für die Zeit nach Beendigung der Nutzung am			
	bis			
	Beleg Nr.			
(Mietvertrag – Behördliche Bescheinigung über örtlichen Mietwert liegt bei)				
8.	Auslagen des Umziehenden für das Weitervermieten – Weiterverpachten	DM	DM	DM
	Beleg Nr.			

Sonstige Angaben

Unterschrift des Antragstellers

B. Berechnung der Mietentschädigung

(Nicht vom Antragsteller auszufüllen)

		Wohnung		Garage		Garten	
1		2		3		4	
1. Mietentschädigung für die neue Wohnung	a) für die Zeit vom			-		-	
	bis			-		-	
	das sind	Mon.	Tage	-		-	
	b) Monatsbetrag	DM		-		-	
	c) Erstattungsbetrag (längstens für 3 Monate)	DM		-		-	
2. Mietentschädigung für die bisherige Wohnung (Garage, Garten)	a) für die Zeit vom						
	bis						
	das sind	Mon.	Tage	Mon.	Tage	Mon.	Tage
	b) Monatsbetrag	DM		DM		DM	
	c) Erstattungsbetrag (längstens für 6 Monate)	DM		DM		DM	
	d) Erstattungsfähige Auslagen für das Weitervermieten innerhalb der Vertragsdauer	DM		DM		DM	

3. Gesamtbetrag der Mietentschädigung

Nr. 1 c Sp. 2 _____ DM

Se. Nr. 2 c Sp. 2 bis 4 _____ DM

Se. Nr. 2 d Sp. 2 bis 4 _____ DM

Insgesamt erstattungsfähig _____ DM

Festgestellt

(Unterschrift, Amtsbez. bzw. VergGr)

Anlage Nr. _____ zum Antrag auf Umzugskostenvergütung
 des/der (Amtsbezeichnung und Name)

Anlage 4

Beitrag zum Beschaffen von Kochherden, Öfen und anderen Heizgeräten (§ 7 BUKG)

I. Wohnungsgröße

Bisher: _____ qm, bestehend aus _____ Zimmern, Küche, Bad, Toilette

Neu: _____ qm, bestehend aus _____ Zimmern, Küche, Bad, Toilette

I. Anzahl der Herde, Öfen und anderen Heizgeräte

In Wohnung		Kohle-	Elektro-	Gas-	Kohle-	Öl-	Gas-	Zentral-	Zahl anderer
			Herd			Zimmeröfen		heizung	Heizgeräte
1		2	3	4	5	6	7	8	9
1. Mietwohnung	a) Bisher							ja/nein	
	davon vom Vermieter gestellt								
	b) Neu							ja/nein	
	davon vom Vermieter gestellt								
2. Eigenheim/Eigentumswohnung	a) Bisherige Wohnung							ja/nein	
	b) Neue Wohnung							ja/nein	

Die Gegenstände der bisherigen Wohnung konnten in der neuen Wohnung aus folgenden Gründen nicht benutzt werden:

I. Auslagen und Berechnung des Beitrags

Auslagen für die neubeschafften Gegenstände einschließlich Zubehör				Nicht vom Antragsteller auszufüllen	
Nähere Bezeichnung des ausgestatteten Raumes	Gegenstand	Betrag DM	Beleg Nr.	Zu berücksichtigen DM	Höchstbetrag DM
1	2	3	4	5	6
1. Öfen und andere Heizgeräte	_____ -zimmer				
	_____ -zimmer				
	_____ -zimmer				
	_____ -zimmer				
	_____ -zimmer				
	Küche				
	Bad				
	Toilette				
	Zentralheizung				
			Summe Nr. 1		
2. Kochherd					
	Küche	Kohle-, Elektro-, Gas-Herd			

Zu erstatten sind:

$\frac{3}{4}$ von Nr. 1 Spalte – 5 – 6 – _____ DM

$\frac{3}{4}$ von Nr. 2 Spalte – 5 – 6 – _____ DM

Insgesamt erstattungsfähig _____ DM

Festgestellt

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift, Amtsbez. bzw. VergGr

age Nr. _____ zum Antrag auf Umzugskostenvergütung
/der (Amtsbezeichnung, Name)

Anlage 5**Zusammenstellung**

der nachgewiesenen sonstigen Umzugsauslagen im Sinne von § 10 BUKG i.V. mit der Verordnung vom 1. 6. 1966 (SGV. NW. 20320)

(Nur auszufüllen, wenn keine Pauschvergütung nach § 9 BUKG beantragt wird oder eine Pauschvergütung nach § 9 BUKG nicht zusteht)

Vom Antragsteller auszufüllen bzw. anzukreuzen <input checked="" type="checkbox"/>			Nicht vom Antragsteller auszufüllen
Art der Umzugsauslagen	Beleg Nr.	Rechnungsbetrag DM	Erstattungsfähiger Betrag DM
Außertarifliche Zuwendungen an das Umzugspersonal (Zahl der Möbelwagenmeter _____) Trinkgelder _____ DM Andere Zuwendungen _____ DM Insgesamt			
Auslagen für das Anschaffen, Ändern und Anbringen von Vorhängen lt. beigefügter Zusammenstellung			
Auslagen für neues Geschirr in besonderer Ausführung für elektrische Kochherde*)			
Auslagen für den Abbau, das Anschließen, Abnehmen und Anbringen von a) Herden, Öfen und anderen Heizgeräten, b) in der bisherigen Wohnung verwendeten hauswirtschaftlichen Geräten, Beleuchtungskörpern und anderen Einrichtungsgegenständen In der neuen Wohnung sind derartige Gegenstände <input type="checkbox"/> vom Hauseigentümer gestellt, und zwar _____ _____ _____ <input type="checkbox"/> nicht vom Hauseigentümer gestellt			
Auslagen für das Ändern und Erweitern von Elektro-, Gas- und Wasserleitungen*), und zwar für _____ _____ _____			
Auslagen*) für das a) Ändern von in der bisherigen Wohnung verwendeten elektrischen Geräten, wenn das Leitungsnetz in der neuen Wohnung eine andere Spannung oder Stromart hat			
b) Umbauen von in der bisherigen Wohnung verwendeten Gasgeräten auf eine andere Gasart oder auf elektrischen Anschluß			
Auslagen für das Anbringen von Anschlüssen an elektrischen Geräten einschl. der hierfür notwendigen Stecker und Verbindungsschnüre*)			
Summe (Übertrag):			

Vom Antragsteller auszufüllen			Nicht vom Antragsteller auszufüllen
Art der Umzugsauslagen	Beleg Nr.	Rechnungsbetrag DM	Erstattungsfähiger Betrag DM
Übertrag	—		
8. Auslagen für neue Glühlampen bei Wechsel der Stromspannung*)			
9. Auslagen für			
a) Ersatz oder Ändern von Rundfunk- und Fernsehantennen sowie für Ändern von Rundfunk- und Fernsehgeräten*)			
b) den Abbau und das Anbringen von Antennen			
10. Auslagen für die Aufgabe und das Wiedereinrichten eines in der bisherigen Wohnung schon vorhanden gewesenen privaten Fernsprechanchlusses; Umfang der Einrichtung in der bisherigen Wohnung			
11. Auslagen für das Umschreiben von Personenkraftfahrzeugen einschl. Auslagen für das Anschaffen und Anbringen amtlicher Kennzeichen			
12. Auslagen für Schulbücher, Unterrichtsmittel und Umschulungsgebühren, die durch den Schulwechsel meiner Kinder verursacht sind (Bescheinigung der Schule liegt bei)			
13. Auslagen für das Anschaffen von Mülleimern in der am neuen Wohnort vorgeschriebenen Form*) (nur, soweit nicht der Hauseigentümer zur Anschaffung verpflichtet ist)			
14. Auslagen zum Zwecke der Wohnungsbeschaffung			
a) Anzeigen und amtliche Gebühren			
b) Vermittlungsgebühren			
Monatsmiete/Mietwert DM		_____	_____
15. Auslagen für Schönheitsreparaturen in der bisherigen Wohnung (Mietvertrag, Rechnungen über vorausgegangene Instandsetzungen und bauamtliche Bescheinigung über die Angemessenheit der Auslagen liegen bei)			

*) Die Notwendigkeit der Auslagen ist zu begründen.

Insgesamt erstattungsfähig

Die mit den beigelegten Belegen angeforderten Auslagen sind mir wirklich entstanden

Festgestellt

Unterschrift

Unterschrift, Amtsbez. bzw. VergGr

ilage Nr. _____ zur Zusammenstellung der sonstigen Umzugsauslagen i. S. von § 10 BUKG
s/der (Amtsbezeichnung und Name)

Anlage 6**Nachweis der Auslagen für Fenstervorhänge (Belege sind beigelegt)**

Raum		Angaben über die bisherige Wohnung					Angaben über die neue Wohnung					
fd. Nr.	Nähere Bezeichnung (z. B. Wohnzimmer, Küche)	Fenster und verglaste Außentüren			Gleiche Vorhänge in Muster, Farbe und Zuschnitt wie im Raum Nr.	Mit Rolläden, Fensterläden ausgestattet?	Fenster und verglaste Außentüren				Kosten für neue Vorhänge, Rollos, Vorhangstangen und Zugvorrichtungen DM	Umarbeitungskosten einschl. Auslagen für Ersatz- und Ergänzungsteile DM
		Zahl	Höhe lichte Putzweite cm	Breite Putzweite cm			Zahl	Höhe lichte Putzweite cm	Breite Putzweite cm	Fläche qm		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.						ja/nein						
2.						ja/nein						
3.						ja/nein						
4.						ja/nein						
5.						ja/nein						
6.						ja/nein						
7.	1. Nebenraum (Küche)					ja/nein						
8.	2. Nebenraum (Bad)					ja/nein						
9.	3. Nebenraum ()					ja/nein						

• Auslagen für das Abnehmen und Anbringen von Vorhängen, Rollos, Vorhangstangen und Zugvorrichtungen sowie für das dabei erforderliche Kleinmaterial _____ DM

• Auslagen für das Umarbeiten von Türvorhängen sowie von Vorhängen als Türersatz aus der bisherigen Wohnung zur Verwendung in der neuen Wohnung _____ DM

sind wiederverwendet worden:

ores/Übergardinen/Vorhangstangen u. ä. vom _____ -Zimmer/Nebenraum im _____ -Zimmer/Nebenraum
ores/Übergardinen/Vorhangstangen u. ä. vom _____ -Zimmer/Nebenraum im _____ -Zimmer/Nebenraum
ores/Übergardinen/Vorhangstangen u. ä. vom _____ -Zimmer/Nebenraum im _____ -Zimmer/Nebenraum
ores/Übergardinen/Vorhangstangen u. ä. vom _____ -Zimmer/Nebenraum im _____ -Zimmer/Nebenraum
ores/Übergardinen/Vorhangstangen u. ä. vom _____ -Zimmer/Nebenraum im _____ -Zimmer/Nebenraum

Unterschrift des Antragstellers

Anlage 7

Berechnung der erstattungsfähigen Auslagen für Fenstervorhänge

Bezeichnung des Zimmers oder Nebenraums	Gesamtfensterfläche in qm		Neuanschaffungskosten DM	davon $\frac{2}{3}$ DM	Umarbeitungskosten DM	Höchstbetrag DM	Erstattungsfähig DM
	Nebenraum 2	Zimmer 3					
Vollständig neu ausgestattete Räume							
Summe							
Zahl der Zimmer _____ \times 3,6 qm		—	qm				
			qm : 1,8 qm = _____ \times $\frac{1}{2}$ Höchstbetrag =				
			Summe				
Erstattungsfähig ist der jeweils niedrigere Endbetrag der Spalten 5 und 7							
Teilweise neu ausgestattete Räume							
Summe							
Zahl der Zimmer _____ \times 3,6 qm		—	Summe Spalten 5 und 6 _____ qm				
			qm : 1,8 qm = _____ \times $\frac{1}{2}$ Höchstbetrag =				
			Summe				
Erstattungsfähig ist der jeweils niedrigere Endbetrag der Spalten 5 + 6 und 7							
Nicht neu ausgestattete Räume							
Summe							
Erstattungsfähig ist der jeweils niedrigere Endbetrag der Spalten 6 und 7							
Auslagen für das Abnehmen und Anbringen von Vorhängen usw.							
Auslagen für das Umarbeiten von Türvorhängen usw.							
Insgesamt erstattungsfähig							

Festgestellt

Unterschrift Amtsbez. bzw. VergGr

Anlage 8

Berechnung der Umzugskostenvergütung

		Betrag DM
1.	Beförderungsauslagen (§ 4 BUKG) <input type="checkbox"/> In den Fällen des § 2 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 4 und 5 BUKG höchstens die Beförderungsauslagen, die durch einen Umzug über eine Entfernung von 200 km entstanden wären <input type="checkbox"/> In dem Fall des § 11 Satz 2 BUKG höchstens die Beförderungsauslagen, die durch einen Umzug über eine Entfernung von 25 km entstanden wären	
2.	Reisekosten (§ 5 BUKG) Bei Ersatz der Beförderungsauslagen nach § 4 Abs. 1 Satz 2 oder § 11 Satz 2 BUKG: Begrenzung der Reisekosten auf die Entfernung von 200/25 km	
3.	Mietentschädigung (§ 6 BUKG)	
4.	Beitrag zum Beschaffen von Kochherden, Öfen und anderen Heizgeräten (§ 7 BUKG)	
5.	Auslagen für zusätzlichen Unterricht (§ 8 BUKG)	
6.	Pauschvergütung (§ 9 BUKG) Tarifklasse _____, ledig/verheiratet/gleichgestellt: _____ DM – Zuschlag für den Ehegatten (100.– DM) _____ DM + Zuschlag für _____ Kind(er) je 100.– DM _____ DM – Zuschlag für _____ sonstige Person(en) (§ 4 Abs. 3 Satz 3 BUKG) je 50.– DM _____ DM a) § 9 Abs. 1 und 2 BUKG _____ DM b) § 9 Abs. 5 BUKG 80 v. H. von a) _____ DM c) § 9 Abs. 6 Satz – 1 – 2 – BUKG 20 v. H. von a) _____ DM d) § 9 Abs. 6 Satz 3 BUKG 20 v. H. von b) _____ DM	
oder		
7.	Erstattung der nachgewiesenen sonstigen Umzugsauslagen (§ 10 BUKG)	
8.	Häufigkeitszuschlag zur Pauschvergütung (§ 9 Abs. 7 BUKG) 20 v. H. des unter Nr. 6 – a) – b) – ausgewiesenen Betrags	
9.	Umzugsauslagen bei späterer Eheschließung (§ 13 BUKG)	
10.	Erstattung der Auslagen für Umzugsvorbereitungen (§ 14 BUKG)	
Insgesamt		
Abzüglich der nach § 3 Abs. 2 BUKG anzurechnenden Zuwendungen		
Umzugskostenvergütung		
Abzüglich des/der bereits gezahlten Abschlags/Abschläge in Höhe von		
Mithin noch auszuführen – zurückzahlen –		

Festgestellt

Unterschrift, Amtsbez. bzw. VergGr

Ort und Datum

1. An

Betrifft: Umzugskostenvergütung

Bezug: Ihr Antrag vom _____

Anlagen:

Sehr geehrte

Auf Ihren Antrag wird Ihnen die auf der Rückseite berechnete Umzugskostenvergütung gewährt.

Sie wird Ihnen durch die zuständige Kasse wie beantragt ausgezahlt.

Hochachtungsvoll

2. Auszahlungsanordnung über _____ DM fertigen. Kapitel _____ Titel _____ Erl. _____
Namenszeichen, Datum3. In die Haushaltsüberwachungsliste eingetragen HÜL Nr. _____ (Sammel-
Einzel- Anweisung vom _____)4. Reinschrift absenden. Erl. _____
Namenszeichen, Datum

5. Z.d.A.

Sachlich richtig

Berechnung der Umzugskostenvergütung

Anlage 9

Durchschrift für den Antragsteller

		Betrag DM
1.	Beförderungsauslagen (§ 4 BUKG) <input type="checkbox"/> In den Fällen des § 2 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 4 und 5 BUKG höchstens die Beförderungsauslagen, die durch einen Umzug über eine Entfernung von 200 km entstanden wären <input type="checkbox"/> In dem Fall des § 11 Satz 2 BUKG höchstens die Beförderungsauslagen, die durch einen Umzug über eine Entfernung von 25 km entstanden wären	
2.	Reisekosten (§ 5 BUKG) Bei Ersatz der Beförderungsauslagen nach § 4 Abs. 1 Satz 2 oder § 11 Satz 2 BUKG: Begrenzung der Reisekosten auf die Entfernung von 200/25 km	
3.	Mietentschädigung (§ 6 BUKG)	
4.	Beitrag zum Beschaffen von Kochherden, Öfen und anderen Heizgeräten (§ 7 BUKG)	
5.	Auslagen für zusätzlichen Unterricht (§ 8 BUKG)	
6.	Pauschvergütung (§ 9 BUKG) Tarifklasse _____, ledig/verheiratet/gleichgestellt _____ DM + Zuschlag für den Ehegatten (100,- DM) _____ DM - Zuschlag für _____ Kind(er) je 100,- DM _____ DM - Zuschlag für _____ sonstige Person(en) (§ 4 Abs. 3 Satz 3 BUKG) je 50,- DM _____ DM a) § 9 Abs. 1 und 2 BUKG _____ DM b) § 9 Abs. 5 BUKG 80 v. H. von a) _____ DM c) § 9 Abs. 6 Satz - 1 - 2 - BUKG 20 v. H. von a) _____ DM d) § 9 Abs. 6 Satz 3 BUKG 20 v. H. von b) _____ DM	
oder		
7.	Erstattung der nachgewiesenen sonstigen Umzugsauslagen (§ 10 BUKG)	
8.	Häufigkeitszuschlag zur Pauschvergütung (§ 9 Abs. 7 BUKG) 20 v. H. des unter Nr. 6 - a) - b) - ausgewiesenen Betrags	
9.	Umzugsauslagen bei späterer Eheschließung (§ 13 BUKG)	
10.	Erstattung der Auslagen für Umzugsvorbereitungen (§ 14 BUKG)	
Insgesamt		
Abzüglich der nach § 3 Abs. 2 BUKG anzurechnenden Zuwendungen		
Umzugskostenvergütung		
Abzüglich des/der bereits gezahlten Abschlags/Abschläge in Höhe von		
Mithin noch auszuzahlen - zurückzuzahlen -		

Ort und Datum

An

Betrifft: Umzugskostenvergütung

Bezug: Ihr Antrag vom _____

Anlagen:

Sehr geehrte

Auf Ihren Antrag wird Ihnen die auf der Rückseite berechnete Umzugskostenvergütung gewährt.

Sie wird Ihnen durch die zuständige Kasse wie beantragt ausgezahlt.

Hochachtungsvoll

— MBl. NW. 1967 S. 533.

Einzelpreis dieser Nummer 2,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 13,45 DM, Ausgabe B 14,65 DM.